



# **GOstralia!-GOzealand!**

## **Erfahrungsbericht**

### **zum Auslandssemester an der**








### **Bond University**

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

---

#### **Unsere kostenfreien Leistungen:**

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[\*\*www.gostralia.de/infomaterial\*\*](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester in Australien – oder besser...

## Ein unglaubliches Abenteuer am anderen Ende unserer Erde



16.095 km von Deutschland entfernt, inmitten einer oasegleichen Landschaft, geziert von langen weißen Stränden, umrahmt von den Weiten des Pazifischen Ozeans liegt die prachttvolle Stadt Gold Coast. Wie der Name „Goldküste“ es bereits suggeriert, versteckt sich dahinter ein wahrliches Paradies, wohin es mich im Rahmen eines Auslandssemesters von Juli 2017 bis Januar 2018 führte. Ich absolvierte an der dortigen Bond University – gemäß dem Times-Higher-Education-Ranking der #1 der australischen Universitäten in puncto Studierenerlebnis – ein Semester im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Ökonomie/Management (Bond Business School).

Im Folgenden möchte ich kurz meine Erfahrungen, Erlebnisse und Impressionen hinsichtlich des Auslandssemesters sowie zum Land selbst teilen. Eine kleine Präambel möchte ich jedoch vorausschicken, unabhängig davon, welchen Eindruck die folgenden Worte vermitteln, kann ich, um es in einem Satz auszudrücken, nur sagen, dass mein Aufenthalt in Australien sicher eines der prägendsten Highlights in meinem Leben war und immer sein wird. Jedem, der die Chance dazu hat, kann ich nur wärmstens empfehlen, diese oder eine ähnliche Reise ebenso zu unternehmen. Sämtliche (teils stressigen) Vorbereitungen, etc. werden sich am Ende auszahlen... Garantiert.

### Vorbereitung

Da ein Auslandssemester in meinem Master-Studiengang Management von KMU an der Hochschule Stralsund nicht vorgesehen war und ich dessen zum Trotz die Erfahrung nicht missen wollte, entschied ich mich dafür, als sogenannter Freemover ein Semester im Ausland zu verbringen. Nach dem Abwägen diverser Alternativen, fiel der Entschluss auf Australien, denn es handelt sich um ein Land, welches, kurz gesagt, alle positiven Aspekte der westlichen Länder (Infrastruktur, Sicherheit, Kultur) bündelt – mit der einen Ausnahme, dass das Wetter an 95 von 100 Tagen phänomenal ist. Ebenso reizte mich der Australian Way of Life sowie die faszinierende, unendlich vielfältige Flora und Fauna des Roten Kontinents. Die Bewerbung an der Bond University erfolgte via GOstralia! reibungslos. Sowohl die Betreuung als auch der ständige Informationsaustausch mit dem freundlichen Team von GOstralia! sucht seinesgleichen. Nach der Annahme (und der Überweisung der Studiengebühren) erhielt ich das Visum binnen 24 Stunden per E-Mail. Ein Englischnachweis wurde ausschließlich in Form des Abiturzeugnisses, mit welchem das erfolgreiche Bestehen der Englischkurse in der Kursstufe (Jahrgänge 11 und 12) sowie im Abitur nachgewiesen wurde, verlangt.

### Anreise und Unterkunft

Meine Wahl hinsichtlich der Airline fiel auf Singapore Airlines, da ich auf dem Heimweg gern noch einen Stopover in Singapur einlegen wollte. Singapore Airlines kann ich nur empfehlen – Verpflegung, Flugzeuge (jeweils A380 auf Langstrecke) sowie die Betreuung durch das deutsche Personal in Frankfurt haben mich überzeugt. Ich bin am Flughafen in Brisbane eine Woche vor Beginn der Orientierungswoche der Bond University gelandet, um mir selbst eine kurze Eingewöhnungsphase (wegen des Jet-Lags, etc.) zu erlauben. Den Transfer vom Flughafen zur Unterkunft hatte ich über die Bond University vergünstigt vorab bei Con-x-ion gebucht.

Ich wohnte während der gesamten Studiendauer in einem Appartement mit eigenem Bad, Klimaanlage und Balkon (4-Personen-Villa) in Varsity Shores und kann für das Wohnen dort rückblickend eine Empfehlung aussprechen. Als Alleinreisender ist diese Art der Unterkunft meiner Ansicht nach optimal, denn auf Gesellschaft in einer solchen Wohneinrichtung braucht nicht lange gewartet zu werden.

Preislich ist Varsity Shores angemessen, verglichen zu ähnlichen Wohnanlagen oder eigenen Mietwohnungen, denn letztendlich bietet es den Komfort des Alleinwohnens mit der Gesellschaflichkeit einer Wohngemeinschaft – dennoch war es in dem Objekt zu jeder Zeit ruhig und stets möglich, vom Universitätsalltag in einem der beiden anlageneigenen Pools, der Finnischen Trockensauna oder dem kleinen Fitnessstudio auszuspannen. Bezüglich der Bewerbung bei Varsity Shores bleibt zu erwähnen, dass sich eine möglichst zeitige Bewerbung bzw. Nachfrage auszahlt. In jedem Fall lohnt sich auch die Kommunikationsaufnahme mit anderen Eigentümern in Varsity Shores, denn nicht alle Villen werden vom selben Verwalter bzw. Eigentümer verwaltet.

### **Universität und extrakurrikulare Aktivitäten**

Das Studium begann mit der dreitägigen sogenannten O'week – einer Orientierungswoche für die neuen Studenten im Semester, welche einige Einführungs-, Kennlern- und Partyveranstaltungen umfasste. Ungewohnt ist die Tatsache, dass die Semesterlänge entgegen zum deutschen Standard keine sechs Monate, sondern nur vier beträgt, sodass ganze drei Trimester (mit zum gewöhnlichen Semester analogem Stoffumfang) innerhalb eines Jahres absolviert werden können. Die Semesterpause fällt mit einer bzw. zwei Wochen (nur im Wintersemester) relativ kurz aus.

Meine Kursauswahl fiel auf die folgenden Kurse: Personal Investment, Entrepreneurship und Marketing Fundamentals. Es besteht sowohl die Möglichkeit, drei Kurse als auch vier Kurse in einem Trimester zu belegen; Allerdings rate ich dazu, nur drei zu wählen, sodass neben der Uni noch etwas Zeit dazu bleibt, Australien außerhalb der Uni zu erkunden. Insgesamt kann ich die Universität hinsichtlich des Kontaktes zu den Dozenten, der Kursgröße (ca. 20-30 Studenten in einem Kurs) und dem Angebot an extrakurrikularen Angeboten nur loben. Die Kurswahl sollte so zeitnah wie möglich erfolgen (ca. vier Wochen vor dem Beginn des Semesters). Die Schwierigkeit des erfolgreichen Bestehens an der Bond University ist in etwa vergleichbar mit der an deutschen Universitäten, wenngleich sogar etwas geringer. Damit einher geht jedoch die Tatsache, dass untersemestrig zahlreiche Assignments, Reports und Papers angefertigt werden müssen – hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades kein besonders hoher Anspruch, aber dennoch relativ umfänglich. Ebenfalls erwähnenswert ist, dass zu den Final Exams am Semesterende noch so genannte Mid-Term-Exams in der Semesterhälfte hinzukommen. Jedoch sollte dies jetzt nicht abschreckend wirken, da ich ausschließlich Vorlesungen an den Tagen Montag bis Mittwoch hatte, stand mir der Rest der Woche für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen sowie für Extracurriculares wie Exkursionen, Strandausflüge oder andere Freizeitaktivitäten zur Verfügung.

Die Bond University selbst bietet zahlreiche für Studenten kostenfreie Lern- und Freizeitangebote an, dazu zählen u. a. ein neu gebautes, sehr luxuriöses Sportcenter, eine hervorragend ausgestattete Bibliothek mit Cafeteria, das sogenannte Multimedia Learning Centre (mit iMacs, einer Lounge, etc.), ein Reisebüro eigens für Studenten und vieles Weiteres.

### **Leben an der Gold Coast**

An den Wochenenden war ich oftmals unterwegs, sodass ich am Ende meiner Zeit in Australien (beinahe) jeden Nationalpark an der Ostküste besucht hatte. Mit einem eigenen oder Mietwagen sind in der Umgebung von Gold Coast sehr viele Sehenswürdigkeiten und wunderschöne Orte zu erkunden. Wer Camping mag, wird Australien ebenfalls lieben, denn in allen Nationalparks kann (teilweise sogar kostenfrei) gecamppt werden. Die südlichen Ausläufer des bekannten Great Barrier Reefs liegen auch in – für australische Verhältnisse – unmittelbarer Nähe (ca. fünf Autostunden entfernt). Am Ende meines Semesters habe ich noch zehn Tage in Sydney (zu Silvester mit phänomenaler Sicht auf das Opera House sowie die Harbour Bridge), drei Tage in Canberra und kurze Zeit in Melbourne verbracht.

Für kurze Distanzen wie z. B. zum nächstgelegenen Supermarkt – in Australien sind dies Woolworth (vergleichbar mit Edeka) und Coles (ähnlich wie real,-) – ist ein Auto oder zumindest ein Fahrrad von Vorteil, insbesondere um das Robina Town Centre, eines der zwei großen Einkaufszentren in Gold Coast, zu erreichen. Kürzere Distanzen können jedoch auch mit einem Uber zurückgelegt werden, was erstklassig und reibungslos funktioniert. Fahrräder können problemlos und unkompliziert über Gumtree, das australische Pendant zu eBay-Kleinanzeigen, kostengünstig von Privatleuten erworben werden. Das ÖPNV-Netz in Gold Coast, Sydney und Melbourne wird in puncto Ausbau zwar nicht ganz dem deutschen Niveau gerecht, ist aber dennoch mehr als zufriedenstellend. Mittels einer sogenannten GoCard – vergleichbar mit einer Debit-VISA-Card – wird zu Beginn und am Ende der Fahrt kurz im jeweiligen Transportmittel ‚getapt‘ und der günstigste Fahr Tarif wird automatisch ermittelt. Studenten erhalten sogar eine 50%-ige Ermäßigung; wobei der Antrag darauf zur O’week auf der Angebotsmesse zu stellen ist. Für Reisen während oder im Anschluss des Semesters bieten sich Flüge an, um die schier unendlich scheinenden Distanzen in Australien zu überwinden – immerhin ist allein der Festlandssockel Australiens über 21-mal größer als Deutschland.

Das Preisniveau in Australien möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen. Insgesamt ist es durch den günstigen Umrechnungskurs zum Euro (EUR 1 = ca. AUD 1,50) vergleichbar zum deutschen. Manche Güter und Dienstleistungen sind etwas preisintensiver als in Deutschland, andere sind günstiger als hierzulande. In Summe ergibt sich letztendlich keine bedeutende Differenz.

Während des Sommersemesters von September bis Dezember ist das Wetter hervorragend. Die Temperaturen steigen im Schnitt auf 25 bis über 30 Grad Celsius bei einer angenehmen, mit Deutschland vergleichbaren Luftfeuchtigkeit. Abgesehen von einer Woche Regen in der Übergangszeit, dem australischen Frühling, war fast jeder Tag sonnig und klar. Am weißen Sandstrand, welcher sich entlang der gesamten Küstenlinien Australiens erstreckt, sind stets wenige Leute anzutreffen – günstig für einen ruhigen Strandtag. Aber Action und Fun kommen für den ambitionierten Taucher, Surfer oder Player natürlich ebenso nicht zu kurz – Angebote dafür gibt es en masse. Das Wasser im Pazifik weist Temperaturen von 22 bis 28 Grad Celsius auf. Die Australier per se sind sehr nett, zuvorkommend, freundlich und stets ‚relaxt‘. Stress ist ein Fremdwort! Kriminalität ist quasi nicht vorhanden und die Stadt Gold Coast selbst ist perfekt sauber und gepflegt. Es gibt somit (fast) keinen schöneren Ort...

Abschließend bleibt zu sagen, dass eine derartige Auslandserfahrung eine der besten Erfahrungen im Leben eines Menschen sein dürfte – und Australien ist prädestiniert dafür, in jeder Hinsicht! Zuletzt machen es die Erlebnisse und Personen, mit denen man diese teilen kann, unvergesslich...

Falls sich etwaige Fragen hinsichtlich Eures Auslandsaufenthaltes in Australien ergeben sollten, zögert nicht, mich zu kontaktieren. Ich freue mich, wenn ich Euch bei der Wahl unterstützen kann.

Im Nachwort möchte ich mich bei allen bedanken, die mich auf dem Weg zum Auslandssemester unterstützt haben: u. a. bei dem fantastischen Team von GOstralia!, bei den freundlichen Betreuern von der Hochschule Stralsund sowie beim DAAD für etwas finanziellen Support in Form eines PROMOS-Stipendiums.

**Sebastian S. Pilz**, B. A.

Management von KMU | Hochschule Stralsund

sebastian-pilz@web.de



# Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

---

## Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40  
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

## Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160  
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

## Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810  
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

## Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70  
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

## Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39  
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

---

...oder direkt auf [www.gostralia.de](http://www.gostralia.de) und [www.gozealand.de](http://www.gozealand.de)

